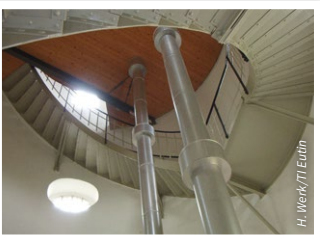




VORGESCHICHTE

Früher versorgten sich Bewohner und Vieh aus Bächen und dem See mit Trinkwasser, hier wurde auch gewaschen. Später gab es öffentliche und private Handpumpenbrunnen, aus denen man sich mit nicht immer bakteriologisch einwandfreiem Grundwasser versorgte. Bis zum Bau des Wasserturmes gab es noch etwa 7 öffentliche und 150 hauseigene Brunnen.



Eine hölzerne Wasserleitung, die eine Quelle im Lindbruch mit dem Schlossgebiet verband, wurde 1974 bei Erdarbeiten entdeckt und kann als Vorläufer einer ersten zentralen Wasserversorgung angesehen werden. Da zur Jahrhundertwende das Wasser knapp und die Bedeutung von Hygiene bekannt wurden, fasste die Stadtvertretung den Beschluss zum Bau einer zentralen Wasserversorgung mit Hilfe eines Wasserturmes.

EUTINER WASSERVERSORGUNG HEUTE

Das Eutiner Trinkwasser wird aus 5 Brunnen auf dem Wasserwerksgelände (ca. 500 m vom Turm entfernt) aus ca. 60 m tiefen Brunnen gewonnen, der Wasserspiegel liegt bei ca. 26 m. Neben dem Turm mit 250 m³ Volumen gibt es 2 weitere Reinwassertanks im Wasserwerk mit je 900 m³ Inhalt. Mit 1-2 Pumpen wird das Wasser im Netz verteilt. Der größte Wasserbedarf besteht zwischen Mai und August,

tägliche Spitzen liegen morgens um 7 und abends um ca. 17 Uhr. Ab 2006 wurden die Aufgaben des Wasserturms komplett von modernen Gerätschaften übernommen und der Turm wurde vom Netz genommen.

DER TURM

Der Turmfuß befindet sich auf 51 m ü. N. N. und damit auf einem der höchsten Punkte des Stadtgebietes. Der Turm ist 39 m hoch, sein Außendurchmesser beträgt 8,5 - 9,4 m. Unter dem sichtbaren Turm befindet sich ein Kellerraum.

DER WASSERBEHÄLTER

Bis 2006 war der Reinwasserbehälter immer gefüllt. In der Zeit von 22 bis 5 Uhr war der Wasserturm an das Netz angeschlossen und sorgte nach dem Gesetz der kommunizierenden Röhren allein für den erforderlichen Wasserdruck. Mit Hilfe der Netzpumpe wurde das Wasser zuvor hinauf gepumpt. Der Tank ist noch das Original aus dem Baujahr 1909. Die Tankwände bestehen aus 3 cm Stahl mit Isolierung und Farbanstrich. Von den beiden aufsteigenden einwandigen, 150 mm starken Gussrohren diente eines der Befüllung und Trinkwasserentnahme, das andere für den Überlauf und zur Entleerung. Der Tank wurde nach Erfordernis gereinigt, mindestens einmal in der Woche fand eine persönliche Prüfung der Anlage statt.



KLEINE BEGEBENHEITEN

Steine, Mörtel etc. zum Bau des Turmes wurden mit 1PS den Berg hinauf transportiert: Mit Hilfe eines langen Seiles sowie Umlenkrollen zog ein Pferd die Lasten, indem es, oft von Kindern gegen ein Taschengeld geführt, die Bismarckstraße hin- und hertrötete.

Im Sommer 1959 – in den Nachkriegsjahren hatte sich die Bevölkerungszahl Eutins stark ausgeweitet – kam der Wasserturm an seine Grenzen: Extreme Trockenheit mit entsprechender Nachfrage und die zu kleine Pumpenanlage ließen den Wasserfaden abreißen, die Rohwasser-Kreiselpumpen saugten Luft, liefen heiß und die Wasserversorgung brach zusammen: Vormittags um 11 Uhr war der Wasserturm bereits leer gelaufen. Auch dieses Ereignis führte in der Folgezeit zum Ausbau der Wasserversorgung über den Turm hinaus.

FAKTEN IN KÜRZE

- Eigentümer: Stadtwerke Eutin GmbH
- Öffnung: Tourist-Info Eutin
- Fertigstellung: 28.10.1909, Saniert: 1992-95
- Höhe ü. N. N.: (Fuß) 50,98 m
- Turmhöhe: 39,2 m
- Turmaußendurchmesser: 8,50 - 9,40 m
- Stufen: 156, davon 53 mittig durch den Tank (!)
- Tankinhalt & -durchmesser: 250 m³ bei 6,5 m

ARCHITEKTUR

Der überwiegend in rotem Ziegelmauerwerk gehaltene Turm gliedert sich in 3 Teile: Der achteckige Sockel mit Spitzbogenfenstern hat ein Postament aus Findlingen. Ein Portal mit kleiner Treppe führt durch eine Eichentür in den Turm. Abgeschlossen wird der untere Teil durch ein Gesims, dem sich eine den Umfang verjüngende Abdeckung aus grün-glasierten Dachziegeln anschließt.



Der Ständerteil ist rund, verjüngt sich leicht und wird unten von oval-liegenden und weiterhin von Spitzbogenfenstern durchbrochen. Bogenförmige Gesimse schließen den Mittelteil ab. Die Übergangszone zum runden Behälterteil des Turmes verbreitert die Grundfläche wieder. Der obere Teil ist durch hohe Blenden teils mit Fenstern gegliedert. Eine mit Kleeblatt-

und Spitzbogenblenden verzierte, zinnenbekrönte Attika, die von oben wiederum mit grün-glasierten Dachziegeln bedeckt ist, schließt diesen Teil ab. Hinter dem Zinnenkranz kann das Dach auf einem Umgang betreten werden, dahinter krönt ein kupfergedeckter Spitzhelm den Turm.

1985 wurde der Turm unter Denkmalschutz gestellt, bald danach wurde eine Sanierung des Turmes dringend erforderlich. Nach 5-jähriger Renovierungsphase konnte der Turm seiner ursprünglichen Doppelnutzung als Wasser- und Aussichtsturm wieder zugeführt werden.

Altstadt-Rundgang mit Wasserturmbesuch

Immer am Ostersonntag um 11.30 Uhr haben Sie die Möglichkeit den Eutiner Wasserturm im Rahmen eines Altstadt-Rundganges zu besuchen. Und als besonderes Highlight zur Weihnachtszeit besteht die Möglichkeit an den Adventssamstagen sowie am 1. Weihnachtsfeiertag und an Silvester um 17.00 Uhr an einem Nachtwächter-Rundgang mit anschließendem Wasserturmbesuch teilzunehmen und einen Blick auf das weihnachtlich beleuchtete Eutin zu werfen.

Dauerausstellung im Wasserturm



Alle Wassertürme Schleswig-Holsteins
Torsten Heuer
Solarisierte s/w-Fotos

AUSSICHTSTURM & FOTOAUSSTELLUNG

Geöffnet Di-So 15.5.-14.10. jeweils von 11-16 Uhr

Bereits die schmale Treppe durch den Tank ist interessant, jedoch von oben hat man einen wunderschönen Ausblick auf die Stadt, die umliegenden Orte, Seen und Wälder bis zu Schleswig-Holsteins höchstem Berg (Bungsberg 168 m) und zur Ostsee. Hinweistafeln erklären die Sicht in den verschiedenen Richtungen.

INFOS

Tourist-Info Eutin 
Markt 19, 23701 Eutin
Tel. 04521 70970, Fax 04521 709720
info@eutin-tourismus.de
www.eutin-tourismus.de

Herausgeber:
Tourist-Info Eutin GmbH
Stand: Juni 2019
Titelfoto: Heinze/TZHS
Änderungen vorbehalten



WASSERTURM
EUTIN · SEHENSWERT




Schleswig-Holstein
Der echte Norden